

Pressemitteilung

13. März 2018

Engagement für den Physician Assistant: Hochschulverband gegründet

Sechs Hochschulen haben Anfang März in Hamburg den Deutschen Hochschulverband Physician Assistant (DHPA) gegründet. Sie wollen damit gemeinsam die Interessen dieses noch jungen Berufsbildes in der Öffentlichkeit und im Gesundheitswesen vertreten und sich dafür einsetzen, die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Physician Assistants (PA) in Deutschland zu verbessern.

„Die Gründung des Deutschen Hochschulverbandes PA ist ein wichtiger Meilenstein für die weitere Akzeptanz der akademischen Assistenzberufe in der Medizin, stehen doch neben den formalen und juristischen Rahmenbedingungen vor allem die Interessen der Studierenden und Absolventen klar im Fokus“, sagt Dr. med. Joachim Latsch, Geschäftsführender Direktor der Carl Remigius Medical School, die zum Fachbereich Gesundheit & Soziales der Hochschule Fresenius gehört und Gastgeber der Gründungsveranstaltung war.

Gründungsmitglieder des DHPA sind die Berufsakademie Sachsen, die Carl Remigius Medical School, die Fließner Fachhochschule, die HSD Hochschule Döpfer, die praxisHochschule und die Steinbeis Hochschule Berlin.

Zum Vorsitzenden des neuen Verbands wurde Prof. Dr. med. Peter Heistermann von der Fließner Fachhochschule gewählt. Stellvertretende Vorsitzende sind PD Dr. med. Claudia Heilmann (Berufsakademie Sachsen) und Prof. Dr. med. Waldemar Bensch (praxisHochschule).

Ziel des Vereins ist einerseits der fachliche Austausch der Hochschulen und Berufsakademien untereinander über die Ausgestaltung und die Inhalte der Studiengänge sowie andererseits die Förderung des Berufsbildes insbesondere durch Information und Beratung von Politik, Verbänden und Öffentlichkeit.

„Die Hochschulen und Berufsakademien stehen für eine kontinuierliche Entwicklung der Studiengänge, deren Evaluation und Qualitätssicherung. Der nun gegründeter Hochschulverband freut sich auf eine partnerschaftliche Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Beteiligten im Gesundheitssystem“, sagt DHPA-Vorsitzender Prof. Dr. med. Peter Heistermann.

CARL REMIGIUS MEDICAL SCHOOL
Limburger Straße 2
D – 65510 Idstein

Ansprechpartner/Presse:
Alexander Pradka
alexander.pradka@carl-remigius.de
Mobil: +49 (0) 152-53458441

www.carl-remigius.de

Pressemitteilung

13. März 2018

Der PA ist ein akademischer medizinischer Beruf. In dem Bachelor-Studiengang werden Kompetenzen vermittelt, die dazu geeignet sind, von Ärzten delegierte Aufgaben in der Patientenversorgung wahrzunehmen. Medizin- bzw. Arztassistenten, so die deutsche Übersetzung, wirken bei Behandlungen mit, sie unterstützen Ärzte und arbeiten mit ihnen im interprofessionellen Team. In den USA, Großbritannien und den Niederlanden ist der PA seit vielen Jahren im Gesundheitswesen etabliert. In Deutschland werden PA-Studiengänge erst seit wenigen Jahren – mit stark wachsender Tendenz – angeboten. Die Absolventen sind in Kliniken bereits jetzt gefragte Fachkräfte.

Die im Verband zusammengeschlossenen Hochschulen und Berufsakademien bieten Studiengänge zum Physician Assistant, Arztassistenten oder zur Medizinischen Assistenz Chirurgie in unterschiedlichen Studienformen an. Dem Verband ist es wichtig, diese Vielfalt zu leben und zu vertreten, die Synergien aller Hochschulen zu bündeln und das Berufsbild bundesweit zu vertreten.

„Der Ärzte- und Fachkräftemangel führt bereits jetzt im stationären und ambulanten Sektor zu großen Versorgungsproblemen. Physician Assistants können auf der Basis eines Bekenntnisses zum Delegationsprinzip dazu beitragen, die Folgen dieses Mangels abzumildern und dienen somit letztlich der Versorgungsqualität der Patienten“, so die einhellige Auffassung des DHPA.

Über die Carl Remigius Medical School

Die Carl Remigius Medical School (CRMS) wurde 2016 gegründet. Sie ist Teil des Fachbereichs Gesundheit & Soziales der Hochschule Fresenius, die mit rund 12.000 Studierenden zu den größten privaten Präsenzhochschulen Deutschlands zählt. Der Name geht zurück auf Carl Remigius Fresenius, der 1848 in Wiesbaden eine Laborschule zur Ausbildung von Chemikern gegründet hat – Vorläufer der heutigen Hochschule Fresenius. Das Bildungsangebot der CRMS umfasst innovative pflegerische, gesundheitsökonomische und medizinnahen Bachelor- und Master-Studiengänge, wie etwa Physician Assistance, sowie im Bereich Ausbildung eine Hebammenschule in Frankfurt am Main. Die Carl Remigius Medical School ist bundesweit mit unterschiedlichen Bildungsangeboten an den Standorten in Idstein, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln und München vertreten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.carl-remigius.de